

Rezension für EISENBLATT #16

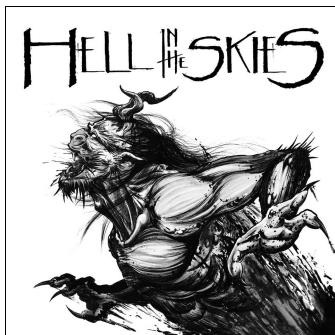
erscheint voraussichtlich im Spätsommer 2018
und ist dann erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

HELL IN THE SKIES "Hell In The Skies"
(Eigenproduktion, 2018)

**Titel-Bild
noch nicht
verfügbar!**

Mit "Prelude To Nightmare" beginnt das selbstbetitelt Debüt der Eberswalder Newcomer, die sich erst Ende 2017 formiert haben und sich mit Namen von gefallen Engeln betiteln, um eine musikalische Rebellion im Auftrag Satans zu beginnen. Der Titelsong gibt dann auch gleich die



musikalische Marschrichtung vor, die aber trotz des Konzeptes weder im Siebziger Okkult Rock noch im Black oder Death Metal zu finden ist, sondern Stoner Metal mit Achtziger Metal paart. Klassische Metal-Riffs treffen auf Stoner-Feeling, für Stoner Metal typischer Klargesang wird angereichert mit Solis der klassischen Heavy Metal-Schule und als Farbtupfer kommt gelegentlich noch ein Gast am Mikrofon hinzu. Die Songs bewegen sich tempomäßig gut ausgewogen zwischen doomig-langsam, einem heavy Midtempo und driften manchmal auch leicht in

speedmetallische Gefilde ab, wobei die Lieder selber auch nicht staubtrocken und eintönig daherkommen, sondern songschreiberisch gut durchdacht und abwechslungsreich gestaltet sind. Da merkt man die zusammengerechnet sechzig Jahre Bühnenerfahrung, welche die mit Pseudonymen nach gefallen Engeln und anderen mystischen Figuren benannten Bandmitglieder in die Band mit einbringen.

Zusammengefaßt läßt sich sagen, daß Liebhaber von Stoner Metal definitiv zugreifen müssen und alle scheuklappenfreien Heavy- und Doom Metaller sollten unbedingt mal ein Ohr auf hellintheskies.bandcamp.com riskieren!
(Text: HeRo, Bild aus bandeigener Promotion)